Editorial

Stefan Griller · Benjamin Kneihs

© Springer-Verlag 2009

Sehr geehrte Leserin,
Geschätzter Leser!

In unserem Editorial zu Heft 3/2009 haben wir angekündigt, dass Heft 4 im Zeichen des Andenkens an Heinz Schäffer stehen soll.

Heinz Schäffer war von 1996 bis zu seinem Tod, der sich in diesem Monat zum ersten Mal jährt, Herausgeber der ZÖR. Er hat in dieser Zeit unschätzbar viel für diese Zeitschrift, aber auch für das Öffentliche Recht getan: Unzählige Manuskripte wurden eingeworben, redigiert, mit den Autorinnen und Autoren diskutiert, hundertsechundachtzig veröffentlicht, wenn man von Buchbesprechungen und Miszellen absieht, mit denen Heinz Schäffer für eine stets aktuelle und lebendige Diskussion gesorgt hat.

Neben den über vierhundert eigenen Publikationen, seinen vielen sonstigen Aktivitäten, die auch nur aufzuzählen den Rahmen sprengen würde und der stets mit Nachdruck und großem Einsatz betriebenen Förderung, die Heinz Schäffer dem wissenschaftlichen Nachwuchs angedeihen ließ, hat er somit auch das Forum der Zeitschrift genützt, um die vielfältige Diskussion und mit ihr die Wissenschaft vom Öffentlichen Recht voran zu bringen.

In diesem Heft versammeln sich Freunde und Wegbegleiter von Heinz Schäffer, um mit uns seiner zu gedenken und ihn insbesondere als Herausgeber dieser Zeitschrift zu würdigen. Selbstverständlich wäre es von vornherein gar nicht möglich gewesen, alle seine Freunde, Wegbegleiter, Schüler und Verehrer zu Wort kommen zu lassen, wie dies in der über 1000 Seiten dicken Festschrift, die Heinz Schäffer zu

Benjamin Kneihs (✉)
Salzburg, Österreich
E-Mail: benjamin.kneihs@sbg.ac.at

Stefan Griller
Wien, Österreich
E-Mail: stefan.griller@wu.ac.at

seinem 65. Geburtstag im Jahr 2006 erhalten hat, eindrucksvoll gelungen ist. Den Bedingungen selbst einer Archivzeitschrift entspricht es vielmehr, dass in diesem Heft nur eine kleine Zahl jener zu Wort kommen kann, die mit Heinz Schäffer eng verbunden waren.

Mit diesem Heft will die ZÖR von ihrem langjährigen Herausgeber Abschied nehmen, dem sie so viel verdankt. Diesem Dank schließen wir uns mit all jenen an, die für dieses Heft geschrieben haben, aber auch mit jenen, die dazu keine Gelegenheit hatten.

Wien und Salzburg, im Dezember 2009
Stefan Griller und Benjamin Kneihs